

Neroberg Schönster Punkt
Wiesbadens
Täglich nachmittags Konzert

Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 10
erstklassig • behaglich • preiswert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 81.

Freitag, 22. März 1929.

63. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Tamara Karsawina,

die am Sonntag im grossen Saale ein einmaliges
Tanzgastspiel absolviert, kommt diesmal mit ihrem
Partner Keith Lester. Die Zeitungen nennen die
Künstlerin bereits „die göttliche Karsawina“ und
dürfte es interessieren ein Berliner Urteil über die
Künstlerin zu hören: „Der Tag“: „Diese Tänzerin
übertrifft alle die wir jetzt sehen an Geschlossenheit
ihrer Kunst, nahezu körperlose Leichtigkeit der Be-
wegung, gross und rund fließende Linie, vollendete
Harmonie aller Gesten, kurzum ein Höchstmaß von
natürlicher und gepflegter Grazie vereinigt sich mit
einer geschmackvollen Erfindungsgabe... Jeder
Tanz brachte eine reizvolle Wendung und das
Programm durchlief bis zum Spitzentanz alle Arten
der Kunst.“

Filmvorführung.

Viele Wünsche entsprechend wird die
Kurverwaltung heute Freitag 20 Uhr im kleinen
Saale den hier bereits verschiedentlich gesehenen
Film „Unter falscher Maske“ vorführen, sowie den
neuesten Wiesbadener Werbefilm erstmalig zur Auf-
führung bringen. Sodann gelangt zur Aufführung
ebenfalls ein Werbefilm „Mit dem Auto nach Wies-
baden“. Die Veranstaltung findet im Abonnement
ohne Zuschlag statt.

Warum Tag des Buches?

Von L. E. Achim.

Deutschland wird in diesem Jahre zum erstenmal
einen „Tag des Buches“ veranstalten. Der
22. März, Goethes Todestag, ist dafür in Aussicht
genommen, so wie man in Spanien den Geburtstag
des Cervantes, des „Don Quixote“-Poeten, als Buch-
tag feiert. Auch Italien kennt seit einiger Zeit solche
Buchtage, und Berichte und Bilder zeigen, dass in
diesen südlicheren Ländern, wo sich ohnedies ein
grosser Teil, selbst des privaten Lebens, auf offener
Strasse abspielt, der Buchtag ein wahrer Jahrmarkt
der Bücher ist.

In Deutschland und Österreich wird man,
wenigstens in diesem Jahr, zunächst in öffentlichen
Kundgebungen und Vorträgen dem Geiste huldigen,
der im Buch bewahrt wird.

Aber, wird mancher fragen, bedarf es denn im
Land der „Dichter und Denker“ einer solchen
öffentlichen Kundmachung? Widerstrebt sie nicht
unserer deutschen Auffassung vom Wesen des
Buches als dem geheimen Schatz, der sich nur dem
einzelnen in der andächtigen Stille von Bibliothek
und Arbeitszimmer erschliesst? Warum also ein
„Tag des Buches“?

Alle Kritiker unseres kulturellen Lebens sind
sich darin einig, dass eine Erinnerung an das
Buch notwendig ist, nimmer ein öffent-
licher Appell an das Gewissen aller, die sich für
das geistige Deutschland verantwortlich fühlen.
Das Buch ist — vorübergehend, wie man hoffen

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Gastspiel Lucie Höflich.

Am zweiten Abend sah man die Künstlerin in
einer Rolle heiteren Charakters, sie hatte die
Komödie „Meiseken“ gewählt, in der recht
lustig die mancherlei Bedrängnisse eines ver-
schmitzten Gastwirtshepaares geschildert werden,
das sich von Bekannten einen kindischen Grosspapa
ausborgt, um die dem eigenen aber längst ver-
storbenen Verwandten ausgesetzte Gnadenrente
weiter zu beziehen. Der Rentenzahler besucht das
Gasthaus, lässt sich irreführen, verliebt sich in die

Kästner & Jacobi

Das führende Spezialhaus

individueller

Bubikopfbehandlung

Dauerwellen

Haarfärben

Haararbeiten

Hotel Nassauer-Hof
Wilhelmstr. 56

Taunusstr. 4
T. 259 59

Hotel Rose
Kranzplatz

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 Uhr.
(Programme siehe Seite 2.)

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Antigone“.
Kleines Haus: 19.30 Uhr: „Schneider Wibbel“.

(Programme siehe Seite 2.)

Kurhaus: 20 Uhr: „Filmvorführung“.

Ausstellungen: Kunstausstellung Neues Museum, 10—13
und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags ge-
schlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunus-
strasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-
museum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Filmpalast — Kammer-Lichtspiele — Thaliatheater
— Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich,
Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Strassen-
bahnlinie 1. — Drahtseilbahn ab Endstation Linie 1
v. 14—18.30 Uhr. Unter den Eichen Strassenbahn 3. —
Eiserne Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg
Strassenbahn 2. — Warturm (Bierstädter Höhe,
Strassenbahnlinie 7) — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-
Turm, Bahnst. Chausseehaus), — Jagdschloss Platte,
500 m hoch.

Schloss-Besichtigung: 10—13 und 14—16 Uhr.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-
abendlich 20.15 Uhr. Variété-Programm.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.
Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag
16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. —
Parkkabarett täglich 17 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio und Park-Diele jeden
Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag u. Sonntag).
— Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag,
Samstag, Sonntag). — Taunus-Tanz-Palais (jeden
Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch
Samstag, Sonntag). — Im Hahn täglich ab 21 Uhr.
— Hausball Hotel „Vier Jahreszeiten“ Montags
21.30 Uhr.

Das Wetter: Im wesentlichen Fortdauer der herrschenden
Witterung.

schöne Wirtin, verursacht eine Scheidungsklage,
erwartet eine Strafe wegen Ehebruchs usw. In dieser
Komödie steht Frau Selma im Mittelpunkt, sie
dirigiert raffiniert den Schwindel, muss die Erpresser-
gelfüsten der hilfsbereiten Bekannten stillen, mit
der Schlafmütze von Mann sich ärgern, aus lauter
Angst vor Entdeckung des Betruges eine Liebschaft
anfangen, sich zudringlicher Gäste erwehren, kurz
in Hast und Hatz ein paar aufgeregte Tage erleben.
Fräulein Höflich meisterte diese Figur aus der
Frische und Natürlichkeit ihrer Kunst heraus mit
allerfeinster Verschmitztheit, mit Saftigkeit ohne
aufdringliche Derbheit. Man hatte bei ihr nicht den
Eindruck, dass hier Paragraphen und Moral verletzt
werde, es hatte alles, was diese resolute Klein-
bürgersfrau aus einem bisschen Geldgier heraus tat,
den Anstrich der Unschuld. Sie wollte nicht
komisch sein, sie war echt in dieser Leistung, die
meisterlich in jeder Szene war, sie ist, das ward hier
wieder bewiesen, ein grosser Menschendarsteller,
einer aus jener höchsten Region, wo die Begriffe
tragisch und komisch anfangen gleichgültig zu
werden und ineinander zu fließen. — Das Ensemble
hielt sich gut, von allen zeichneten die Herren
Hollmann, Berber und Weber ihre Figuren mit feinen
Strichen nach.

(Fortsetzung Seite 2.)

HOTELQUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Schönste, ruhige, zentrale Lage, abseits von geräusch-
vollem Verkehr. 120 Zimmer mit fliessendem Wasser
und Telephon, 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem
Stock. Gute Zimmer mit erstklassiger Pension v. 12 Mk. an.
Für Dauergäste im Herbst u. Winter entgegenkommende
Vereinbarungen. Diät nach ärztlicher Vorschrift.
Von allen Zimmern freier Blick auf Park und Gärten.



Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 22. März 1929.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Titus“ Mozart
2. Cagliostro-Walzer Joh. Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Preziosa“ Weber
4. An des Rheines grünen Ufern
(Einlage zur Oper „Undine“) Gumpert
5. Potpourri aus der Operette
„Ein Walzertraum“ Osk. Strauss

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Stradella“ F. v. Flotow
2. Adagio aus der
Sonate pathétique L. v. Beethoven
3. Fantasie aus
„Der Postillon von Lonjumeau“ A. Adam
4. Der Lenz, Lied E. Hildach
5. Ouverture zu „Die Hebriden“ F. Mendelssohn
6. Schlesische Lieder für zwei Violinen B. Bilse
7. Fantasie aus „Euryanthe“ C. M. v. Weber

Eintrittspreis für Nichtabonnenten 1.00 Mk.

20 Uhr im Abonnement im kleinen Saale:

Film-Vorführung

1. Auf vielseitigen Wunsch
„Unter falscher Maske“
2. Werbefilm, I. und II. Teil
3. Mit dem Auto nach Wiesbaden

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, 23. März: 11 Uhr: Frühkonzert
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: Konzert
Ab 21 Uhr: Gesellschafts-Abend

Sonntag, 24. März: 11.30 Uhr: Frühkonzert
am Kochbrunnen
16 Uhr: Konzert
20 Uhr im grossen Saale: Einziges Tanz-Gastspiel
Tamara Karsawina

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Freitag, den 22. März 1929.

82. Vorstellung. 21. Vorstellung. Stammreihe E.
Zum ersten Male:

Antigone.

Von Sophokles, in der Übertragung von Walter Amelung.
Spielleitung: Wolff von Gordon.

Personen:

Antigone Thila Hummel	Ismene, ihre Schwester Margarete Pröls
Kreon, der König Thebens August Mombert	Eurydike, seine Gattin Ottilie Gerhäuser
Haimon, sein Sohn Maurus Lertz	Teiresias, ein blinder Seher Robert Kleinert
Ein Wächter Paul Wiegner	Ein Diener des Kreon Paul Gerhards
Ein Knabe des Teiresias Marianne Elman	Führer des ersten Halbchores Paul Wagner
	Gustav Albert
	Wilh. Allgayer
Sprecher des ersten Halbchores Walter Hildmann	
	Brosch v. Whyll
Führer des zweiten Halbchores Gustav Schwab	
	Goido Lehmann
Sprecher des zweiten Halbchores Hans Rodius	
	Hilmar Manders
	Bogisl. v. Heyden

Gefolge des Kreon und der Eurydike.

Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 21.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 23. März, Stammreihe F:

Der Freischütz. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 24. März, Stammreihe B:

Parsifal. Anfang 17 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Freitag, den 22. März 1929.

78. Vorstellung. Bei aufgeh. Stammkarten.

Sondervorstellung für den Bühnenvolksbund:

Gastspiel der Südwestdeutschen Bühne Frankfurt a. M.

Schneider Wibbel

Ein rheinisches Lustspiel in 5 Bildern von Hans Möller-Schlösser.

Bearbeitung für das besetzte Gebiet.

Inszenierung: Intendant Dr. Karl Bauer

Personen:

Anton Wibbel, Schneidermeister Carl Weinhold	Fin. seine Frau Elisabeth Verduyn
Krönkel, Küfermeister Walter Laven	Heubes K. H. Fritsch
Möfles } Gesellen bei Wibbel Bruno Palitzsch	Zimpel } Wolfgang Kaebler
Flasch, Hausierer Anton Guthe	Pangdich Bleichschläger Theo Meuthen
Knipperling, Wirt zum schwarzen Anker August Mayer-Pabel	Frau Fitzkes Sotielott Hollender
Frau Krönkel Margarete Fiedler	Ein Polizist Adolf Frey

Verschiedene Gäste.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende etwa 22 Uhr

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Samstag, den 23. März, Stammreihe V:

Hinterhauslegende. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 24. März, Stammreihe IV:

Olympia. Anfang 19.30 Uhr.

Das Wiesbadener Badeblatt,

das amtliche Organ der Kurverwaltung,

erscheint täglich,

ist daher der beste und tägliche Begleiter aller

Besucher Wiesbadens durch das Kurleben.

42 Langgasse
Hotel Adler

Seidenhaus

Marchand

Langgasse 42
Hotel Adler

Das führende Seiden-Spezialgeschäft Wiesbadens

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862
empfiehlt sich zum
An- und Verkauf von

Immobilien

Hotel „Vier Jahreszeiten“

Montag, den 25. 3. 29, 8.30 Uhr: **Konzert**

Ostermontag, 9.30 Uhr: **grosser Ball**

(Freunde des Hauses und Gäste aus anderen Hotels bitten wir um vorherige Anmeldung)

— Die „Parsifal“-Aufführungen finden am Sonntag, den 24. März, in Stammreihe B, Dienstag, 26. März, in Stammreihe A, Donnerstag, 28. März, in Stammreihe D statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Kurhaus-Abonnement.** Den Mittelpunkt des gesellschaftlichen und des Kurlebens, das Kurhaus, bevorzugen die Einwohner im Frühling und Sommer gern als Erholungsstätte für die Nachmittags- und Abendstunden. Deshalb kommt ihnen die Kurverwaltung im Abonnement für das Kurhaus ausserordentlich entgegen. In Vergleich zu den vielen Konzerten und Veranstaltungen im Freien ist der Abonnementspreis ausserordentlich niedrig gehalten, dazu besteht die Vergünstigung, den Preis in Vierteljahresraten zahlen zu können. Das Nähere ist aus der Bekanntmachung zu ersehen.

— **Bekannte Gäste.** Im „Hotel Oranien“ hat Exzellenz von Reichenau, Gesandter a. D. und Frau Gemahlin, Burg Rothenberg (Baden), Wohnung genommen.

— **Segelflug in Wiesbaden.** Die Stadtverordnetenversammlung beschloss bekanntlich dem Mittelrheinischen Verein für Luftfahrt gegen eine geringe Anerkennungsgebühr ein grösseres Segelfluggelände mit der Hauptstarttrichtung nach Nordwest im Taunus hinter der Platte zur Verfügung zu stellen. Die Stadt entschloss sich gleichzeitig, die Kosten

in Höhe von 13 500 RM. für die Ebnungsarbeiten des Geländes und die Herrichtung von zwei Startbahnen zu übernehmen. — Der Mittelrheinische Verein für Luftfahrt e. V., welcher zur Zeit zwei Segelflug-Sportgruppen von je 30 Mitgliedern besitzt, hofft in diesem Jahr mit den ersten Flügen dortselbst beginnen zu können.

— **Die Mitnahme von Handgepäck in die Abteile** wird jedes Jahr vor Beginn des stärkeren Reiseverkehrs dem Personal zur Beachtung empfohlen. Nach wie vor wird fast in jedem D-Zug Gepäck in die Abteile gebracht, das die zulässigen Grenzen weit übersteigt. Meist schreitet das Personal erst auf Beschwerden benachteiligter Reisenden ein. Von neuem soll deshalb den Zugbegleitbeamten in Erinnerung gebracht werden, dass die Beschränkung auch den Reisenden dient. Übermässiges, übereinander geschichtetes Gepäck kann bei Krümmungen oder plötzlichem Anhalten oder Anfahren herabfallen. Die Hauptverwaltung verkennt nicht, dass hier ein besonderes Maß von Takt von den Beamten verlangt wird. Die Direktionen sollen diese aber so erziehen, dass sie ohne Reibungen die Bestimmungen beachten und Auswüchse verhindern. Auch die Bahnsteigschaffner und Gepäckträger sollen entsprechend angewiesen werden.

— **Der Ufa-Palast** bringt einen der gewaltigsten Prunkfilme dieses Jahres „Das Galeerenschiff“, eine Verfilmung der berühmten Oper „Manon“. Amerikas bester Darsteller, der grosse John Barrymore in der

Paraderolle des Grioux und Dolores Costello Manon Lescaut führen das Filmwerk zu einem ungewöhnlichen Erfolg. Der Film spielt am französischen Königshof und zeigt die berühmte Geschichte der schönen Kurtisane. Als zweiter Film läuft „Rin-tin-tin als Lebensretter“ in Erstaufführung für Wiesbaden. Dieser Film ist nicht mit seinen Vorgängern unter ähnlich klingendem Namen zu verwechseln.

— **Film-Palast.** Unter den russischen Schauspielern, welche nach der Umwälzung in ihr Vaterland bei uns eine neue Heimat gefunden haben, nimmt Olga Tschekowa, eine Nichte des berühmten russischen Dichters eine besondere Rolle ein. Die grossen Erfolge, welche sie errungen hat, dankt sie ihrem ausserordentlichen starken, natürlichen und echten Temperament. In dem Film der Bayerischen Filmgesellschaft „Die Siegerin“ verkörpert sie die Rolle einer jungen Engländerin, welche Meisterin im Tennis und Meisterin in der Liebe, die überaus bewegte Handlung zu einem glücklichen Abschluss führt. Als zweiter Film „Dornenweg einer Fürstin“. Es ist die schillernde Liebesgeschichte einer russischen Prinzessin und eines jungen Studenten, einer Liebe, die durch gemeinsame Schicksalswege, durch Weltkrieg, Zusammenbruch, bolschewistische Revolution, Auswanderung, hindurch sich als stark und fest erwiesen hat. Suzanne Delmas und Wladimir Gaidarow geben das Liebespaar.

Stadt

Mäntel

Nach

Mode

Frem

In der O
ist mit einer
in Wiesbaden
Umständen
in den Hot
ausreichend s
Verkehrsamt
wohnerschaft
höfliche wie
Privatzimmer
um den Fre
vorausbestell
kunft nachw
hierbei beto
eingerichtete
gebracht we
über schlech
baden zu ver
Anmeldungs
pro Bett und
stück werden
das Städtisch
gabe der et
erhalten.
Die in de
Preise sind
Eine Zuwei
kann selbstv
folgen, wenn
zur Verfügun
besetzt sind.

Bäder

Jeder Bes

versteh

Wiesba

Kochbru

gegen Ka

Husten, He

Verschlei

Grippe, M

Darm- und

slanungsst

Preis: Quel

Pastill

Stadthalle-Restaurant Mainz a. Rh.

Restauration / Wiener Café

Täglich KÜNSTLER-KONZERT

An Wochentagen Tanz

Restaurateur: Jos. Doerr

Mäntel - Kostüme - Pelze
Nachmittags- und Abendkleider
Moderne Strickbekleidung

J. Hertz
LANGGASSE 20

Neuheiten in Wollstoffen
Moderne Seidenwaren
Erstklassige Massanfertigung

Fremdenzimmer an Ostern.

In der Osterwoche und an Ostern ist mit einem starken Fremdenverkehr in Wiesbaden zu rechnen, sodass unter Umständen die vorhandenen Zimmer in den Hotels und Pensionen nicht ausreichen dürften. Das Städtische Verkehrsamt richtet daher an die Einwohnerschaft Wiesbadens die ebenso höfliche wie dringende Bitte, ihm Privatzimmer zur Verfügung zu stellen um den Fremden, die keine Zimmer vorausbestellt haben, eine gute Unterkunft nachweisen zu können. Es muss hierbei betont werden, dass nur gut eingerichtete Zimmer zur Anmeldung gebracht werden dürfen, um Klagen über schlechte Unterbringung in Wiesbaden zu vermeiden.

Anmeldungen mit Angabe der Preise pro Bett und Nacht einschliesslich Frühstück werden umgehend schriftlich an das Städtische Verkehrsamt unter Angabe der etwaigen Fernsprechnummer erbeten.

Die in der Anmeldung festgelegten Preise sind für die Vermieter bindend. Eine Zuweisung an Privatmieter kann selbstverständlich nur dann erfolgen, wenn die in Hotels und Pensionen zur Verfügung stehenden Zimmer restlos besetzt sind.

Städtisches Verkehrsamt.

Bäder für Passanten



Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Jeder Besucher Wiesbadens

versteht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 2 und in allen Apotheken und Drogerien.



Vom 23. März ab werden im Verkehrsamt, Eingang Theater-
kolonnade und am Eingang zum Kurhaus Kasse rechts,

Kurhausdauerkarten

für das 2., 3. und 4. Quartal des Kalenderjahres 1929

für Einwohner und Bewohner der Nachbarorte ausgegeben.
Die Karten haben Gültigkeit vom Tage der Lösung ab.

Es kommen zur Verausgabung:

1. Persönlich gültige Karten, 2. Familienkarten,
3. Dutzendhefte, 4. Fünzfinghefte.

Die Preise sind folgende:

	für 1/2 Jahr	für 1/4 Jahr
Persönlich gültige Karten	RM.	RM.
für Einwohner die Hauptkarte	37.50	12.50
für Einwohner die Beikarte	22.50	7.50
für Bewohner der Nachbarorte die Hauptkarte	45.—	15.—
für Bewohner der Nachbarorte die Beikarte	30.—	10.—

Familienkarten

für Einwohner die Hauptkarte	54.—	18.—
für Bewohner der Nachbarorte die Hauptkarte	60.—	20.—

Fünzfinghefte, nicht persönlich, für Ein-
wohner und Bewohner der Nachbarorte 35.— —.—

Dutzendhefte, nicht persönlich, für Ein-
wohner und Bewohner der Nachbarorte 10.— —.—

Karten für Einwohner sind nur diejenigen Personen zu
lösen berechtigt, die im Stadtbezirk Wiesbaden, einschliesslich
der eingemeindeten Orte, ihren ständigen Wohnsitz haben.

Karten für Bewohner der Nachbarorte werden nur an
solche Personen ausgegeben, die in den Nachbarorten bis
einschliesslich Oppenheim, Nierstein, Mainz, Ingelheim, Bingen,
Rüdesheim, Schlangenbad, Bad Schwalbach, Niederrhausen,
Höchst und Flörsheim für dauernd ansässig sind.

Bei Lösung von Dauerkarten, Dutzend- und Fünzfingheften,
ist ein Ausweis über die Berechtigung hierzu vorzulegen.

Bei Lösung von Dauerkarten ist ein Brustbild von 4 x 4 cm
Grösse zum Anheften an die Karten erforderlich (für Familien-
karten, Bild des Familienoberhauptes). Ohne Bild haben die
Karten keine Gültigkeit.

Die Kurhausdauerkarten berechtigen zum Besuche des
Kurhauses und des Kurgartens, der Lese- und Unterhaltungs-
räume und der regelmäßigen Abonnementskonzerte. Zu
Sonderveranstaltungen berechtigen diese Karten nicht.

Die Dutzend- und Fünzfinghefte berechtigen in demselben
Umfange zum Besuche des Kurhauses usw. wie die Dauerkarten.

Inhaber von Dauerkarten, Dutzend- und Fünzfingheften
erhalten bei Gartenfesten und Bällen, einschliesslich Masken-
bällen, ermäßigte Vorzugskarten.

Die Familienkarten können in einer Familie abwechselnd,
jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt werden.

Der Jahrespreis für die persönlich gültigen, wie für die
Familienkarten kann in drei gleichen Raten zum 1. jeden Viertel-
jahrs gezahlt werden. Die Dutzend- und Fünzfinghefte sind
bei Lösung voll zu bezahlen und gelten vom Tag der Lösung
ab, die Dutzendhefte für drei Monate, die Fünzfinghefte für
zwölf Monate.

Wiesbaden, den 18. März 1929.

Der Magistrat.

Drahtseilbahn auf den Neroberg

— Ab Endstelle Nerotal der Strassenbahnlinie 1 —
Fahrzeit 14 bis 18.30 Uhr

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhe-
gelegenheit von 8—13 und 15—18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.
Sonn- und Feiertags geschlossen.

**Badhaus zum
Schützenhof**

KURHAUS

Sonntag, den 24. März 1929, 20 Uhr
im grossen Saale:

Einziges Ballett-Abend der weltberühmten

Tamara Karsawina

mit ihrem Partner

Keith Lester

Musikalische Leitung: Kapellmeister
E. Zimmer

Orchester: STÄDT. KURORCHESTER

Eintrittspreise: 2.00, 3.00, 4.00 und 5.00 Mk.;
Garderobegeb. und Wiesb. Nothilfe 0.30 Mk.

Vergnügungspalast

Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19

Tel. 289 01

Vom 16. bis 31. März 1929 Gastspiel der

Oberbayerischen Alpenbühne

Direktion S. Sandbichler

Erstklassige Besetzung — Stilvolle Dekoration
— 20 Mitwirkende 20 —

Eintrittspreise von 1.15 bis 3.45 Mark
Anfang 8.15 Uhr

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.— 22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Ämliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0.20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Spiel-Warenhaus

Kl. Burgstr. 1 **Wiegel & Co.**

Erstklassige Spiele und Spielwaren
Freie Besichtigung ohne Kaufzwang

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 21. März 1929.
 * vor dem Namen bedeutet: als Passant
 angemeldet
 (Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

Achatz, J., Hr., Wallendorf Evang. Hospiz
 Aextmann, E., Hr., Karlsruhe Zur Stadt Biebrich
 Andros, A., Hr., Hamborn Friedrichshof
 *Arendsee, A., Hr., Spandau Grüner Wald
 Assmusen, H., Hr., Hamburg Rose

B.

*Baltberg, K., Hr., Fabr. Dr. m. Fr., Barmen
 Schwarzer Bock
 Bamberger, E., Frk., Frankfurt a. M.
 Villa Rupprecht
 Bonnemann, E., Frk., Berlin-Tegel
 Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Labowski
 *Bauer, J., Hr., Ulm Evang. Hospiz
 v. Beauvais, C., Frk., Königswinter
 Westminster
 *Becker, K., Fr., Frankfurt a. M.
 Hansa-Hotel
 *Belter, H., Hr., Ing., Berlin Hansa-Hotel
 *Berber, H., Hr., Schauspieler, Berlin
 Central-Hotel
 *Berger, H., Hr., London Hotel Berg
 Bernhardt, H., Hr. m. Fr., Freudenstadt
 National
 *Bieleven, J., Hr., Lehrer, Krefeld
 Pension Grandpair
 *Bies, J., Hr., Frankfurt a. M.
 Schwarzer Bock
 *Bleye, C., Hr., Stuttgart Rose
 *Bömer, J., Fr., Bonn Schwarzer Bock
 *Bock, H., Hr., Rheidt Grüner Wald
 *Böcher, A., Hr., Frankfurt a. M.
 Central-Hotel
 *Böttcher, H., Hr., Elberfeld Kaiserhof
 *Bolte, O., Hr., Fabr. m. Fr., Cappelberg
 Metropole
 *Brämer, W., Hr., München, Schwarzer Bock
 Brenckmann, E., Fr., Köln Goldener Brunnen
 *Briehofsky, E., Fr., Berlin Hansa-Hotel
 *Briteher, R., Hr. m. Fr., Rüsselsheim
 Hotel Happel
 Brahn, W., Hr., Mitgl. d. Reichstags, Berlin
 Schwarzer Bock
 *Bucky, S., Hr., Altenburg Schwarzer Bock
 *Bürger, O., Hr., Dortmund Hotel Berg
 *Bussen, M., Frk., Köln Mainzer Hof

C.

*Cohen, A., Hr., Köln Grüner Wald
 Corry, M., Fr. m. Tochter u. Sohn
 Walton-on-the-Hill (Engl.) Rose

D.

Dalberg, J., Fr., Iserlohn Quisisana
 *Degen, H., Hr., Volklingen Central-Hotel
 Dorothea, F., Frk., Saarbrücken
 Kleine Burgstrasse 4
 *Dreetz, K., Hr., Dr. jur., Berlin, Fürstenhof
 *Dreht, C., Hr., Kaiserslautern Einhorn
 Dreyfuss, S., Hr. m. Fr., Mannheim
 Hotel Regina
 Dué, S., Fr. m. Tochter, Frankfurt a. M.
 Hamburger Hof
 *Dultgen, P., Hr., Wld Grüner Wald
 *v. Dyk, G., Hr., Bisse Central-Hotel

E.

*Emmert, A., Hr., Düren Central-Hotel
 *Enders, K., Hr., Bürgermeister, Hennethal
 Hotel Berg
 Engelmann, H., Hr., Fabr. m. Tochter,
 Heiligenstadt Römerbad

F.

Feldheim, H., Hr., Berlin Schwarzer Bock
 Fisch, B., Fr. m. Tochter, Nürnberg
 Römerbad
 *Fischer, H., Hr., Stuttgart Grüner Wald
 Fischer, C., Fr. Dr., Putbus (Rügen)
 National
 Flaskamp, K., Hr., Fabr. m. Fr., Krefeld
 Quisisana
 *Fleckenstein, H., Hr., Grenzhausen
 Hotel Union
 *Franko, K., Hr., Dresden Hotel Berg
 *Baronin Friesen, R., Fr., Hamburg
 Hotel Nassau
 *Fröhlich, A., Hr. m. Begl., Essen, Kaiserhof
 *Fröhlich, H., Hr., Dr. med., Berlin
 Kaiserhof
 Frühauf, L., Fr., Altona Pariser Hof
 *Fuchs, W., Hr., Berlin Westminster

G.

Ganzer, A., Hr., Köln Schwarzer Bock
 *Gatermann, J., Hr., Ing., Hamburg
 Friedrichshof
 *Gerhardt, L., Hr., Oberstein Einhorn
 *Gerhardt, E., Hr., Apotheker Dr. m. Fr.,
 Frankfurt a. M. Hotel Nassau
 *Glauning, A., Hr., Ludwigshafen
 Central-Hotel
 *Groch, J., Hr., Noudwyk Einhorn
 *Gros, G., Hr., Neesbach Friedrichshof
 Günther, A., Hr., Ahweiler Palast-Hotel
 *van Gulk, Th., Hr., Goch Grüner Wald

H.

*Hauke, O., Hr., Bendorf Central-Hotel
 *Häckenberg, A., Hr., Erfurt
 Friedrichstrasse 31
 *Haerdel, G., Hr., Obering., Frankfurt
 Hansa-Hotel
 *Hagen, H., Frk., Friedrichroda
 Palast-Hotel
 Hailer, J., Hr., London Schwarzer Bock
 Hartmann, E., Fr. Reg.-Rat, Essen
 Pension Violetta
 *Haubach, J., Hr., Dr. med., Dortmund
 Neuer Adler
 *Hauenstein, G., Hr., Dir., München
 Metropole
 *Hecht, R., Hr., Fabr., Nürnberg
 Hansa-Hotel
 Heinemann, W., Hr., Berlin, Schwarzer Bock
 *Heller, A., Hr., Dir., Stuttgart Rose
 *Herbeck, M., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
 Hermann, E., Hr., München Domhotel
 Hermann, M., Hr., Dr. med. m. Fr., Konstanz
 Domhotel
 *Herr, J., Hr. m. Fr., Kassel Taunus-Hotel
 Hesse, O., Hr., Rent., Schwarzeppuhl
 Goldenes Ross
 Hesselmann, F., Hr., Dr. med., Osterfeld
 Fürstenhof
 *Heuser, W., Hr., Rattersheim
 Central-Hotel
 *Häuser, R., Hr. m. Fr., Traben-Trarbach
 Hansa-Hotel
 *Hilka, A., Hr., Univ.-Prof. Dr., Göttingen
 Hansa-Hotel
 *Hintrager, E., Hr., Dr., Gmünd
 Grüner Wald
 *Hirsch, M., Hr., Berlin Hotel Berg
 *Hirsch, M., Hr., Fabr., Berlin Palast-Hotel
 *Hilberhoff, E., Hr., Ing., Hildesheim
 Hotel Berg
 Holthoff von Fassmann, A., Hr., Potsdam
 Vier Jahreszeiten
 *Honnef, M., Frk., Offenbach Metropole
 *Horn, J., Hr., Köln Grüner Wald

J.

Jahn, L., Hr., Prof. m. Fr. u. Begl., Köln
 Pension Jeanette
 *Jansen, H., Hr., Prof. Dr. ing., Berlin
 Continental
 *Jordan, A., Frk., Gymnastiklehrerin,
 Dortmund Metropole
 Jung, W., Hr., Worms Christl. Hospiz II
 *Junker, A., Hr., Berlin Hotel Berg
 *Judgraff, M., Hr., Assessor Dr., Köln
 Hotel Berg

K.

*Kahlmann, J., Hr., Hillegom
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Karner, H., Hr., Prof. Dr., Zürich
 Metropole
 *Kagel, S., Frk. m. Bruder, Fabr.,
 Pfortenkirchen Grüner Wald
 *Karzin, W., Hr., Laborant, Berlin
 Hotel Happel
 Kauffmann, C., Hr., Rechtsanwalt Dr.,
 Mannheim Kaiserhof
 *Kayser, L., Hr., Stadt-Assessor, Trier
 Kaiserhof
 Kessler, W., Hr., Staatsforstmeister m. Fr.,
 Potsdam Hotel Regina
 *Kiderlen, F., Hr., Lindau Fürstenhof
 *Kindt, H., Hr., Köln Grüner Wald
 Kinkel, A., Hr. m. Fr., Blankenese
 Kaiserhof
 *Kirchhede, W., Hr., Viersen Grüner Wald
 *Klammer, H., Hr., Dir., Dortmund
 Metropole
 *Kleinmann, M., Hr., Koburg Hansa-Hotel
 *Klein, M., Hr., Dortmund Kaiserhof
 Kleinsorg, E., Hr., Köln Domhotel
 *Klinke, O., Hr., Guben Grüner Wald
 *Klug, H., Hr., Berlin Metropole
 *Klug, J., Hr., Apotheker Dr. m. Fr.,
 Darmstadt Taunus-Hotel
 *Knösen, J., Hr., Postdir., Neuss, Kaiserhof
 *Kölle, M., Frk., Spangenberg, Hansa-Hotel

L.

*Lafolie, A., Hr., Hildesheim Einhorn
 *Landsberg, A., Hr., O.-Lahnstein
 Hansa-Hotel
 *Lang, L., Hr., Hönden Zur Stadt Biebrich
 *Lemaitre, R., Hr., Hüttendorf, Dortmund
 Taunus-Hotel
 *Levstein, W., Hr., Mannheim Grüner Wald
 *Lichtenfels, F., Hr., Pforzheim Grüner Wald
 *Liebau, M., Hr., Verkehrsdir., Hagen
 Kaiserhof
 *Liedeken, E., Hr., Architekt, Berlin
 Continental
 Liu, M., Hr., Student, Jena
 Privathotel Harald
 *Loevy, S., Hr., Mannheim Schwarzer Bock
 *Luft, O., Hr., Phauen Grüner Wald

M.

März, M., Hr., Bonn Palast-Hotel
 Markus, A., Fr., Berlin-Halensee
 Palast-Hotel
 *Marmontstein, B., Hr., Stuttgart
 Park-Hotel
 *Marshall, D., Hr., Sheffield, Schwarzer Bock
 *Matthiesing, W., Hr., Ueffeln
 Christl. Hospiz II
 *Menge, O., Hr., Rent., Berlin Bellevue
 Meyer, M., Fr., Königsberg, Schwarzer Bock
 Meyer, H., Hr., Bankier, Heilbronn
 Englischer Hof
 *Meylan, Th., Hr., Zürich Palast-Hotel
 *Mies, F., Hr., Bauunternehmer, Hachenburg
 Hotel Union
 Miele, A., Hr., Bauing. m. Fr., Königsberg
 Ehenbogensasse 2
 *Molman, P., Hr., Frankfurt Grüner Wald
 Moog, M., Frk., Düsseldorf
 Pension Primavera
 Müssmeyer, W., Fr., Rittergutsbes. m.
 Tochter u. Sohn, Grossfarru
 Schwarzer Bock
 *Muser, M., Fr. Dr., Baden-Baden Bellevue

N.

*Nau, H., Hr., Offenbach Central-Hotel
 Nevinger, J., Hr., Dr., Berlin
 Schwarzer Bock
 Nölle, C., Hr. m. Fr., Bochum, Palast-Hotel
 Nundel, H., Hr., Ulm Evang. Hospiz

O.

*van Oosterwyk, P., Hr. m. Fr.,
 Martensdyke Kaiserhof

P.

Pastor, A., Hr., Hotelbes., Bad Elster
 Weisses Ross
 Paul, A., Hr., Frankfurt a. M. National
 *Perpén, A. u. H., 2 Hrn., Landau (Pfalz)
 Hotel Dahlheim
 *Philippis, K., Hr., Ing., New York
 Hotel Nassau
 *Pickel, Th., Hr., Köln Grüner Wald
 *Preuss, M., Hr., Stuttgart Park-Hotel

R.

*Rahmig, C., Hr., Frankfurt Hotel Union
 *Reddemann, B., Hr., Dir. Dr., Berlin
 Metropole
 *Exzellenz von Reichenau, F., Hr., Gesandter
 a. D. m. Fr., Burg Rotenberg (Baden)
 Hotel Oranien
 *Reichert, E., Hr., Köln Hotel Berg
 *Reinhardt, J., Hr., Heidelberg
 Grüner Wald
 Rennow, E., Frk., Altow (Mexiko)
 Schwarzer Bock
 *Riel, K., Hr., Darmstadt Abeggstrasse 9
 *Ristenpart, E., Hr., Prof., Chemnitz
 Hotel Kranz
 *Rösch, E., Hr., Mülhausen
 Rheinischer Hof
 *Rosenberg, M., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Roth, W., Hr., Daubringen Taunus-Hotel
 *Roth, W., Hr., Daubringen Zum Falken
 *Rothschild, H., Hr., Berlin Metropole
 *Ruback, M., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
 Rubritius, E., Hr., Hotelbes., Marienthal
 Römerbad
 Ruckdeschel, A., Frk., Nürnberg
 Englischer Hof
 Rübke, Ch., Fr., Altow (Mexiko)
 Schwarzer Bock

S.

*Salzmann, H., Hr. m. Begl., Spangenberg
 Hansa-Hotel
 Sarrazin, C., Hr., Vizepräsident m. Fr.,
 Münster i. W. Römer
 Sauer, F., Hr., Oberregierungsrat, Koblenz
 Pariser
 *Schacht, M., Fr., Berlin
 *Schächter, B., Frk., Kissingen
 Dambach
 *Scheele, E., Hr., Dir., Berlin
 *Schiel, Hr., Oldenburg
 *Schilling, F., Hr., Karlsruhe Hansa-Hotel
 *Schlosser, H., Hr., Darmstadt
 Central-Hotel

Schmidt, G., Frk., Schauspielerin, Berlin
 Central-Hotel
 Schmidt, A., Hr., Berlin Kölnischer Hof
 *Schmidt, P., Hr., Oberstein
 *Schmidt, L., Fr., Düsseldorf, Hotel
 Schmuck, W., Hr., Bad Nauheim
 Rheinisch
 *Schmitz, O., Hr., Fabr., Düsseldorf
 Hansa-Hotel
 *Schneider, Ph., Hr., Ing. m. Fr., Köln
 Neuer
 Schröder, M., Frk., Kiel
 Sanat. am Grünweg, vorm. Dr. Labowski
 *Schröder, W., Hr., Hamburg, Grüner Wald
 *Schüller, L., Frk., Watzelhahn
 Rheinischer Hof

*Schulz, E., Hr., Baumeister, Reinbek
 Hotel Nassau
 Schulz, M., Frk., Berlin-Friedenau
 Privathotel
 *Schürenberg, F., Hr., Rent., Essen
 Goldenes
 *Schwarz, B., Hr., Berlin
 *Seiffer, A., Fr., Bonn
 *Seligmann, B., Hr., Frankfurt
 Grüner Wald

*Seligmann, J., Hr., Speyer
 *Siebel, A., Hr., Köln
 Simon, B., Hr., Brauereibes. m. Fr.,
 Weisse
 *Simon, W., Hr., Leipzig
 Simons, M., Frk., Münster i. W.
 Friedrichs

Snell, R., Hr., Sanitätsrat Dr. m. Fr.,
 *Solnin, R., Hr., Fabr., Remscheid
 *Stätzlein, R., Hr., Elberfeld, Central-Hotel
 *Stahl, F., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
 Hotel Westend
 *Stark, F., Hr., München
 Stegmann de Möller, M., Fr. m. Begl.,
 Hotel S

*Stellerinck, E., Hr., Oberpostinsp.,
 *Stenzel, R., Hr. m. Fr., Amerika
 *Stieler, R., Hr., Fabrikdr., Stuttgart
 Straus, H., Fr., Würzburg Palast-Hotel

T.

Tannen, Th., Hr. m. Fr., Allendorf
 Evang. Hospiz
 Terhorst, P., Hr., Halle a. d. S.
 *Thormahlen, L., Hr., Dr. phil., Berlin

V.

*Völker, E., Hr., Hotelier, Bad Salzungen
 *Völker, A., Hr., Mensfelden, Friedr.
 *Vollmer, E., Hr., Dir., Krefeld
 Schwarzer Bock

W.

*Wagner, L., Hr., Barmen Schwarzer Bock
 Walden, A., Hr., Gölitz
 *Wallerstein, E., Hr., Fabr. m. Fr., Offenbach

Wallner, F., Hr., Bonn Domhotel
 Walter, W., Fr., Barmen Goldenes
 *Weber, O., Hr., Schauspieler, Berlin
 Central-Hotel

*Wegner, F., Hr., Barmen
 *Wendenburg, E., Hr., Bürgermeister,
 Proschwitz
 *Werkmann, L., Frk., Berlin
 Wied, W., Hr., Caan-Marienborn
 Schöneberg

*Williser, F., Hr., Amtsrichter m. Fr.,
 Marienberg
 *Winter, W., Hr., Dr., Barmen, Grüner Wald
 *Witkowski, P., Fr., Leipzig Palast-Hotel
 *Wörz, R., Hr., Magdeburg Hotel
 *Wolff, H., Hr., Baden-Baden
 Wurfbain, A., Hr. m. Fr., Riptenborn
 Wusthoff, Cl., Frk., Oberlehrerin, Wertheim
 Pension V

Z.

*Zimmermann, P., Hr., Bad Schandau
 Central-Hotel

Wir sind Spezialisten für Augen-
 gläser, die — bei mäßigen Preisen —
 Ihnen beutes Sehen ermöglichen.

Zeiss-Punktal-Niederlage

Optiker Höhn

Spez.-Institut
 für wissenschaftl. richtige Augengläser
 5 Langgasse 5 Tel. 246 43
 Besonders günstiges Angebot im
 Priemfeldstechern von RM. 45.— an.

CAFÉ BERLINER HOF

Wiesbaden — Taunusstrasse 1

Treffpunkt des internationalen

Kur-Publikums

Täglich Künstlerkonzert Ia Konditorei-Spezialität

5 Tage in Paris Mk. 70.—

(Ostern in Paris)

Näheres im Reisebüro

Born & Schottentfeld

Hotel Nassau / Kaiser-Friedrich-Platz

Sanatorium Dr. Arnold

Wiesbaden, Parkstrasse 30

für Magen-, Darm-, Stoffwechsel- und
 innere Krankheiten Diätikuren